Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

token Die Keinspaltige Bettigelle ober berm Rumm 18 1919.
Reflamen 30 Big. — Abonnementspreis monatlid 20
Big., mit Bringerlohn 30 Big. Durch die Bok bezogen
nierteliebelich 1 80 Mit bed Radesleade



für den Maingau.)

Samstags das Witzbiett

Dienfings, Donnerfings und Cambags. Burft und lag von Deinrich Dreisbach, Florefteine, Rarffauf Für die Redaltion ift verantwortlich: Beinr. Docks Flientholm a. M. Bauthaufenfenfen

Nr. 95.

Dienstag, den 16. August 1910.

14. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmadung.

Die Abnobme ber Rornbomfeer und Felbmaufe erfolgt non jest ab 3 mol wochentlich und amor Diene- bereits geftandig find. tage, Donnerstage u. Cametage bon 5 bie 6 Uhr nachmittags neben bem Turnplot.

Fibrebeim, ben 5. Muguft 1910.

Der Burgermeifter: Laud.

Befanntmadung.

Um Cametag, den 20. Mug. nachmittage gwifden 2 und 6 Uhr, werden im Rarthauferhof hierielba bie borjahrigen Brandfaffenbeitrage erhoben. Die Anforberungegettel merben ben Sausbefigern biefer Zoge juge-

Florefeim, ben 12. Auguft 1910.

Der Bargermeifter: Baud.

Bekanntmadung.

Dienstag, ben 16. Anguft wird bie 2. Rate Staateftener

erhoben,

Die Bebifielle: Beller.

Befanntmachung.

Bu ber 8.1 vom 16 bis 22. Angust werden bam Dentiden Fliegerbund Ueberlanbfluge gwifden Frantfurt, Maing und Mannheim veranftaltet, Die von Automobilen begleitet werben, welche auch bie biefige Gemeinde mobricheinlich paffieren.

Das Bublifum wird erfucht, Die Fahrbahn ber Strafen in ben porbezeichneten Togen gur Bermeibung bon Unglidefallen möglichft frei gu halten.

Florebeim, ben 13. Muguft 1910.

Der Bürgermeifter: Laud.

Bekanntmachung.

Die Beitrage gur Juvalibenverficherung für folde Berfonen, Die Der Ortetrantentaffe Ro. 8 in Sochheim als Mitglied angehören, find wie folgt neu fefigefest worben: a) mannliche Mitglieder fiber 16 Jahre, ausschließlich

ber Lehrlinge III. Lohnfloffe (24 Bfg.) weibliche Ditglieber uber 16 Babre und Lehrlinge

II. Lohnftaffe (20 Bfg.) Für alle fibrigen in ber Land- und Forstwirticaft, fowie in fonftiger Bufe beidaftigten Berfonen, welche ber Drte-

frantentaffe nicht angehoren und gwar

a) mannliche Berfonen IV. Lobnflaff: (30 Bf4.) b) weibliche Berfonen III. Bobnflaffe (24 Bf4.)

c) Behrlinge u. Behrmabchen fiber 16 Jahre II. Bohn-

tlaffe (20 Bfg.)

ole Invalidenbeitrage gu entrichten. Die vorbezeichneten Sabe ftellen bie gefetlichen Minbeftbeitrage bar, mabrent hobere Beitragsleiftung gulaffig ift.

Florebeim, ben 10. Auguft 1910 Der Burgermeifter : Laud.

Lotales.

Floreheim, Den 16. Muguft 1910.

R Der Trompeter b. Gattingen, bos altbeliebte Singipiet ging am Sonnton Abend im Ganhaus jum Dirid "Aber die Briter". Das Mainger Bolfatheater (Direftion D. Burtenberger), tann auf diefes erfie Debut am hiefigen ongenehmer enttaufcht waren wir am Abend felbft. Bor licht. Ueber bie Belaftigung ber Flieger burd allgugroße in Sanden von Runftlern, die ihrer Aufgobe volltommen Abgesehen bavon, dog burch gröhere Ausammlungen in der gerecht wurden; aber auch die anderen Darfteller: Beltor, Rabe bes Aufstiegorts die aviatifden Bersuche erichwert der Freiherr, die alte Grafin uiw. leifteten Borgugliches. werden, droht auch eine große Gefahr dem Bublifum felber. etwo 3 Bochen foll eine weitere Borftellung ftattfiaben.

foliffel, welch erftere fie bann gemeinfam in Gleifchwurft, am Rand bes Uebungsplages fieben bleiben, viel eber auf Brotden und Rlafdenbier umfehten. And an ben borban- ihre Roften tommen und es bem Flieger ermöglichen, bag benen Giftigkeiten labten fich bie Domen. Angeige ift bereits er in Rube feinen Flug ausführen tann. Gelbft an ben erfolgt. Es ift fur ben alten Mann um fo barter, ba ibm Grengen bes Blabes follte man noch vorfichtig fein und bei erft bor ungefahr 2 Jahren 40 Mf. aus ber Bohnung ge- etwoigem gufalligen Ueberschreiten bes Blates ber Flugftoblen murben. Bemerkenswert ift noch, daß bie Diebinnen mofchine fofort ausweichen. Wenn die Dafdine fich bis

Turnverein. Bei bem am Conntag ftattgefundes nen 25jährigen Jubilaum der Turngemeinde Zeilsheim beteiligte fich auch ber hiefige Turnverein. Da bei bem für die im Bege ftebenbe Berfon ift, fich fo fonell wie Gauturnseit in Riederreisenberg dem ichliechten Wetter möglich platt auf die Erde zu legen; sie wird auf diese balber das Vereins-Multerriegenturnen ausfallen mußte. Beise noch am wenigsten verletzt und vor allen Dingen halber das Bereins-Mufterriegenturnen ausfallen mußte, wurde dasselbe am Conntag in Zeilsheim geturnt. Es errang dabei ber Turnverein ben 5 Preis mit 451/2 — Die Lefe. Literarische Beitung filr bas brutiche Buntten. Ferner beteiligte fich ber Turner Johann Bolt, herousgegeben von Theodor Epel und Georg Muschmer. Rlein an dem am Conntag frattgefundenen Rhonturn- Berlag "Die Befe", Munchen, Rinbermartt 10. Das vorfeste und errang einen Breis mit 66 Bunften im volls- liegende neue Seft Rr. 18 biefer gediegenen und billigen tumlichen Wetturnen. Den maderen Turnern ein fraf. Bodenfdrift (Breis pro Beft nur 10 Bf.) bringt neben tiges "Gut Seil!"

Bir haben in ber letten Rummer unferer Beitung vom famen Lebensgeichichte Stanleys folgende Beitrage: Ein Samstag einen Auffchrei" bes Chaeproneten Robler-Lange- Ausflug nach Montenegre, von Blaß; Geschwindigfeit und Samstag einen "Auffchrei" bes Abgeordneten Robler-Bangeborf fiber bie Ansichreitungen bei bem Automobitiport gebrocht. Run erfahren wir bogu, bog ber beffifche Mutomobilflub gegen jene Meußerungen bes herrn Abgeordneten heftig protestiert und bei ber Staatsanwalticoft in Darm. bicht von Rarl Buffe; Lieblingeftellen unferer Lefer, unb findt megen Berg bens gegen § 110 bes Strafgefebbuches, Strafangeige erftattet hat. Der § 110 betrifft "bie Muf-forberung jum Biberftand gegen Die Staatsgewalt und beren Anordnungen". Dan borf barouf gespannt fein, ob bas wirtlich wertvolle Lefetoft jur Aufgabe gestellt hat, gibt Gericht in ben Ausführungen bes Abgeordneten Robier bie wiederum einen Beweis bafur, welchen Antlang bie Be-Dierfmole des Bergehens im Sinne des Strofgefetes finben ftrebungen bes Bereins und feiner Beitfdrift aberall finben, Die Automobile find burch ichwarzweiße Flagge getennzeich. wird. Benn auch - wie wir icon in bem borigen Artifel wo Dentiche leben und lefen. Der Jahresbeitrag für Ditbemerkt haben — in jener Ausloffung fiber bas erlaubte gliebichaft bes Bereins beträgt 6 DRt., wofur bie "Befe" Riel binaus gehauen wurde, fo tann boch namentlich ber nebft zwei guten Buchern geliefert wird. Probenummern Biel hinous gehauen wurbe, fo tann boch nomentlich ber Baffus, welcher gegebenen Falls ben Revolver empfiehlt, verfendet auf Bunfc gratis bie Gefchafisftelle ber "Lefe", nicht ernft genommen merben.

> h Samfter und Maufe. Mon ichreibt uns: Am Stommtifd murbe biefer Tage fiber bie großen Roften, Stommtisch wurde biefer Tage fiber bie großen Roften, buch fiber bie vielgliedrige Frauen-Rleiderfrage, mit bem welche durch Bertilgung ber Samfter und Maufe ber Gemeinde entstehen, gesprochen und gab man unter anderem follt 3hr. bas alle Bortommnisse im Leben ber Frau einbem Buniche Ausbrud, man moge bas biesjahrige Jagbgelb ichließt und in tnapper Form und ficherem Berfianbnis (Dofengelb), nicht verteilen, fondern basicibe jur Dedung beren Toilettenfrage regelt, wie fi: bom afthetifden und obengenannter Roften verwenden. Es wurde baburd bie modernfunftlerifdem Standpuntt geboten ift. Die Anfpruche Gemeindetoffe etwas gefcont. Diefer Borichlag flingt gar ber Frau bes Mittelftanbes und ber hoheren Berufafrau nicht ichlecht.

z Das Stiftungefest bes I. Fibrobeimer Schwimm. und Rettungeflub am vergangenen Sonntag hatte fich por Allem eines berrlichen Wetters gu erfreuen. Das Bett-An fonftigen Unterhaltungen fehlte ce ebenfalle nicht. Ene rechte Regertruppe batte fich etabliert, Breisichiegen und fonftiger Rurgmeil mechfelten mit einander ob. Alles in

- Eine Enttäuschung brachte uns Florsheimern Die Freitag 51/2 Uhr hi. Deff im Schwefternhaus, 61/2 Uhr jur heute angefündigte Ueberlandfahrt der Deutschen 2. Amt für Inieph Leicher. für heute angekiindigte Ueberlandsahrt der Deutschen 2. Amt für Joseph Leicher. Aviatiker nach dem Mainzer Truppeniibungsplatz. Bis Somstag 61/2 Uhr Johramt für Magdalena Schufter geb. um 1 Uhr wartete die Menge auf das Erscheinen der Schäfer, 71/2 Uhr hl. Messe. Flieger, doch vergeblich; diese haben wohl einen anberen Weg eingeschlagen.

D. Burtenberger), tann auf diefes erfte Debut am hiefigen x "Das Bublifum bei Fingverjuchen". Da bemnachft Blate mit Recht ftolg fein, benn offen geftanben, m'r hatten ber Ueberlandflug Frankfurt-Maing. Mannheim beginnt, ift eine fold hubide Auffuhrung inbezug auf bie Darftellung eine furge Anleitung von Intereffe, bie ber "Flugfport" fiber felbft wie Runftler und Rofilmierung nicht erwartet, umfo bas Berhalten bes Bubl fums bei Flugversuchen verbffent. allem bie Rollen bes Erompetere und ber Margarethe lagen Reugierbe ber Buichauer wird in ber letten Beit viel geflagt. Der Besuch war nicht ichlecht, boch hatte er noch beffer sein Leicht kann es vorkommen, baß ein Stud bes Propellers durfen. — In ber Mittagevorstellung hatte bas Theater abspringt und in die Menge fliegt. Die Berlehungen, die ebenfalls ein sehr dankbares Bublikum in einer großen Schar hierbei entstehen konnen, sind oft schwerwiegender Ratur. Schulkinder (gegeben wurde "Dornröschen") gesunden. In Es ift Aufgabe ber Erwachsenen, dafür Sorge zu tragen, bag Rinder bei Flugversuchen überhaupt vom Blat ferna Diebftahl. Dem Rleinhanbler 3oh. Abam murben gehalten werben. Das Bublifum tonn burch Gelbfibiegipfin in letter Beit in feiner Abmefenbeit Befuche von weiblichen viel bogu beitragen, die gute Sache gu forbern, ohne bag Dieben in feiner Bohnung abgeholten. Die Diebinnen er- es notig ift, bie oft unangenehme polizeiliche Abiprerrung

brachen bas Fenfier und erbeuteten co. 6 Mf. nebft Schront-gin Anfpruch gu nehmen. Die Rufchouer werben, wenn fie auf 10 bis 20 Meter genabert bot, ift es bem Flieger nicht mehr möglich, Die Steuerung fo gu betatigen, um bem Sinternis answeichen gu tonnen. Das einzige Mittel gur Rettung auber Bereich bes fo febr gefürchteten Bropellers tommen:

Die Lefe. Literarifche Beitung far bas beutiche dem Schluß eines hervorragend iconen und fpannend Ro-D Gegen das ichnelle Fahren mit Antomebilen. mons bon Selma Logerlof und einer Fortfegung der bebeut-Sobe bes Bogelfluge, von Beofeffer Dr. R. Offe; einen Brief und Gebichte bes berühmten norwegifden Dichters Rnut Somfun; Anefboten bon gefronten Sauptern; ein Beanderes. Gine neue, in Diefer Rummer veröffentlichte umfangreiche Bifte neuer Mitglieder bes Bereins "Die Befe", ber fic bie Berbrangung ber Schundliteratur burch eine Manden, Rinbermartt 10.

Co follt 3hr Ench fleiben! Endlich ein Befet. ichließt und in fnopper Form und ficherem Berfianbnis murbe als Rorm feftgelegt. Biele Ratichlage find einge-flochten. Es ift ein Buch, bas balb ben Big gu gahllofen Frouen finden wird, die ihre Toilette nicht bem Bufall fiber-toff n, fonbern ale außeres Mertmal ihrer inneren Befenart schwimmen wurde flott absolviert, mabrend eine anschnliche Buschauermenge fich am Mainufer postiert hatte. Darnach fant eine gemultsiche Feier im Karthaufer-Garten flatt, bei welcher auch bas Tanibein recht eifein geschwarzen flatt, bei welcher auch bas Tanibein recht eifein geschwarzen flatt, bei posificet 1.10 Met durch alle Ruchen Preis von 1 Mt., welcher auch bas Tangbein recht eifrig geichwungen wurde. pofifrei 1.10 Dt., burd alle Buchhandlungen und befannten Berfaufoftellen gu begieben.

Rirchliche Radrichten.

Allem: eine recht gelungene Beranstaliung.

a Silberne Hochzeit. Morgen Mitiwoch begehen bie Cheleute R. tolaus Rohl und Shefrau Klara bas Fest Donnerstag 51/2 Uhr 3. Amt für Ioh. Rlees, 61/4 Uhr ihrer filbernen Hochzeit. Wir gratulieren! geft. Engelamt für 3ob. Jatob Ruppert.

Bereins-Radricten.

Sum. Mufitgefenichaft Bura. Beden Donnerstog Abend 9 Uhr Mufitstunde im Reftaurant "Raiferfaal".

Stenographenverein "Gabeleberger": Unterrichts-fiunden Dittwochs, in ber Schule ber Grobenftrage fur ben zweiten Anfangerturfus um 6 Uhr, fur ben erften Anfangerfurfus um 71/2 Uhr. Der Borftanb. Gefangverein Gangerbund. Camstag Abend 9 Uhr

Generalversammlung im "fablen Grund". Eurugefellichaft. Jeben Dienstag und Freitag abend Turnftunbe im Karthaufer. Dof.

Bürgerverein. Beben erften Montag im Monat Monatsverfemmlung.

Unerreicht in Güte und praktischer Verwendbarkeit ist



Adam Lemb, Colonialw. Bad Weilback.

Wochen-Rundichau.

Die nachgerabe langweilige "ftille Beit" in ber Bolitit bient ben übereifrigen Artifelfdpreibern bagu, Die Brognofe für bie Bufunft gut ftellen. Der Rall hat reichlichen Stoff geboten und bie Erörterungen barüber, ob ber Rangler fich fur bie rechte ober linte Geite entscheiden werbe, ift fur die Parteipresse ein willfommener Gegenfiand in biefer fioffarmen Beit. Aber ber philofophische Bethmann reagiert auf Diefe weifen Raticblage nicht und verlebt in Sobenfinow gurudgezogen feine Ferien. Bar bas boch ju Billows Beiten anberg! Jeber wißbegierige Beitungomann tonnte erfahren, was er gerne horen wollte und mit all' bem, was in bes Ranglers Absicht lag, feine Lefer begluden. heute weiß man nichts mehr; man muß auf lleberraichungen gefaßt fein. Unfer Kronpring will eine große Reife nach Ching, Igpan und Indien machen; er will ben aufblübenben und jufunftereichen fernen Often in Augenschein nehmen. Man tann ben Drang unferes gufünstigen Raifers, bie Welt ju sehen und die Bölker, die aller Boraussicht nach in ber Bufunft eine gewichtige Rolle fpielen werben, eigener Anschauung fennen ju lernen, wohl berfieben, und es wird ibm auch woh' niemand verbenten tonnen, wenn er mit ben herrichern und führenben Staatsmannern jener Reiche perfonlich Fubling nehmen will. Rronpring nun gleich eine wichtige politische Miffion gu erfüllen hat, wie einige Blätter wiffen wollten, wird man im Ernft nicht glauben fonnen. Run, ja, er will bie guten Beziehungen Deutschlands mit ben oftaliatifden Mach ten burch feinen Befuch vielleicht noch freundschaftlicher geftalten, bamit wirb auch fein Birten erschöpft fein. Erfreulicherweise wird bie Reife in ber Breffe ber gu fuchenden Staaten sympathisch registriert und auch bie befriebigt, Londoner Blatter tommentieren Die Rachricht weil der Kronpring fich auch Indien ansehen will. Das bon Preugen angestrebte und im Bunbegrat icon burchgeführte Schiffahrteabgabengefes ftost, nachdem bie opponierenben Bunbesftaaten bren Biberftand aufgegeben haben, auf neue Schwierigfeiten: Defterreich und Solland, ohne beren Zustimmung fich nichts machen lagt, bezeichnen bie Borlage und überhaupt bie Erbebing bon Schiffabrisabgaben als unannehmbar. fatalistische Schweigen auf benticher Seite ju biefem in ber gangen Cache enticheibenben Buntt berührt wirflich merfwürdig. Ober glaubt man in Berlin, bag man guguterlett auch biefen Wiberftanb brechen wirb? - Raum ift bie Maffenaussperrung im Baugewerbe gurudgezogen, fieht fich bas beutiche Birtichaftsleben wieberum bon einem Bobnfampf bedrobt, beffen Dimenfionen und Folgen jur Stimbe noch nicht abguichaten find. Der Ausftand ber Samburger Werftarbeiter bat fich ju einer Sobnbewegung ausgewachfen, bon ber bie gange beutiche Schiffsbauinduftrie betroffen wirb. Es banbelt fich alfo um ei nen Ausftand von gang ungewöhnlichen Dimenfionen, beffen verbangnisvolle Rachwirfungen in unferem gefamten beutschen Birtichaftsorganismus zu fpuren fein werben,

Auf bem Balfan ift wieber nicht alles in Ordming und gwar follen bie Begiebungen gwifden Bulgarien und ber Turfei febr gefpannte fein Das flingt febr tomifch. nachbem erft bor furgem ber bulgarifche Ronig feinem Rach barberricher, bem türfischen Gultan Mobameb, einen Befuch abgestattet bat, ber allem Anschein nach an Berglichfeit nichts gu munichen fibrig ließ. Deshalb bie Ueber rafchung! Ratürlich banbelt es fich wieber um Dagebo nien, in bem bie bulgarifchen Banben trop bes Berbotes wieber ihr Unwesen treiben und wo bie Mobammebaner fich nach Möglichkeit ihrer Saut wehren. Um bei ber Pforte Ginbrud ju machen, raffelt man in Sofia mit bem Cabel. Babricheinlich wird aber auch in biefem Falle bie Suppe nicht fo beift gegeffen wie fie gelocht Der frischgebacene bulgarische Bar wird fich es wohl noch breimal überlegen, mit ben überlegenen türfischen Streit fraften nabere Befanntichaft gu machen und fo feine eben erft erhaltene Ronigofrone auf bem Spiel gu feben.

Montenegros herricher bat es fatt, langer noch ein einsacher Fürft ju fein: er läßt fich jebt, ebenfalls jum Rönig ausrufen. Ratilrlich haben die europäischen Grobftaaten nichts bagegen einzuwenben, wenn Fürft Riffia auf feinen alten Tagen noch ein bischen feiner Gitelfeit frohnen will. Bubem ift bas fleine Landchen, ob es nun ein Fürftentum ober ein Ronigreich ift, von untergeordneter Bedeutung; es wird nach wie bor im Rongert ber Machte feine Rolle fpielen, Rach Lage ber Gache fann man alfo bem greifen Rifita ben Ronigstitel febr gerne

gönnen.

In Berfien haben fich Greigniffe jugetragen, Die für ben Bestand ber mubiam erfampsten Berfassung fürchten Sattar Rhan, ber Sauptfampfer für Freiheit, ift mit keinen Lenten von ben Regierungetruppen nach bestiger Gegenwebt gefangen genommen worben. Ob

oas das Ende der Berfassung bedeutet, fleht noch nicht feft, aber es beißt, bag bie Anhanger bes alten Regi wieber feften Bug ju faffen beginnen. Gollte to fein, fo batte bie jetige Regierung, bie nur mit Silfe bes erbitterten Bolles ben alien Thrannenichah unichab fich machen, ben Reim zu einer neuen Revolution gelegt und Perfien ftande am Borabend neuer blutiger Rampfe, Die vorausfichtlich ben Beftanb bes perfifchen Reiches in Gefahr bringen wurden. Der ruffische Bar fibt naturlich auf ber Lauer und freut fich icon auf ben feiten Biffen. Bielleicht tun ihm bie Berfer ben Gefallen

Bolitifde Rundichau.

Deutsches Reich.

*Das offigielle Brogramm fur ben Befuch bes beutichen Raiferpaares in Bruffel ift nunmehr feftgeftellt worben. Das Raiferpaar trifft Montag, 17. Oftober, im Bruffeler Rordbahnhofe ein, wo großer jestlicher Empfang ftattfindet. Cobann wird bas Raijerpaar, be-gleitet bon bem belgischen Ronigspaar, zwischen ben Spalier bilbenben Eruppen ber Garnifon Briffel nach bem foniglichen Balais fahren. Abends findet Galabiner im Schloffe ftatt. Am Dienstag, ben 18. Oftober, erfolgt bie Besichtigung ber Weltausstellung, an die sich ein Diner in ber beutschen Gesandtichaft auschließt. Mittwoch, 19. Oftober, wird bas Raiferpaar nach Tervuren tommen, hierauf erfolgt eine mehrftunbige Befichtigung ber Stabt Briffel. Abends ift Galatafel im Laefener Balaft nach ber Galatafel Borftellung in ber foniglichen Ober. Die Abreife bes beutschen Raiserpaares erfolgt am Donnerstag, 20. Oftober.

*Die wieder einmal aufgetauchte Rachricht, bag ber Staatsfefretar bes Meichspoftamis, Rratte, gurudtre

ten werbe, wirb prompt bementiert.

* Die Biener "Rene Freie Breffe" melbet aus fiantinopel, bag ber Generaloberft Grbr. bon ber Goli in furger Beit ben aftiben Dienft in ber preufischen Armee mit voller Benfion verlaffen und ganglich in türfiiche Dienfte fiberireten werbe. Bie man gu biefer Melbung bes Biener Blattes erfahrt, wird Generaloberft b. b. Golt in ber Tat, wie im vorigen Jahre, jur Teilnahme an ben großen türfifchen Manovern im Ceptember nach ber Türfei reifen. Dagegen ift in ber Umgebung bes Generale nichts babon befannt, daß Freiherr b. b. Goly, ber augenblicklich in Oftpreußen weili und erft am 30. August nach Berlin gurudfebrt, in nachfter Beit völlig in türlische Dienfte übertreten wirb.

England.

*Anläglich bes Bahltampfes in ben Bereinigien Staaien bon Gubafrita bat Dr. Jamefon in einer Rebe plotlich ben Borhang bor bem berüchtigten englischen Ginfall in Trangvaal am 29. Dezember 1895 gelüftet und feinen erftennten Buborern ergabit, mas mit Invafion eigentlich bezwecht werben follte. Rach biefen Enthillungen war es feineswegs beabfichtigt, ber buriiden herrichaft im Transbaal ein Enbe ju bereiten, nur war es Cecil Rhodes' Ibee, bag man in Johannesburg von bem Krügerismus erfoft fein folie. Deshalb entfandte er Samefon, um ben alten herrn gu fturgen unb ben bamaligen Brafibenten bes Transbaater Bolferaabs, Lucas Meber, jum Brafibent ber Republit gu proflamieren. Jameson betonie, baß es nicht ber 3wed ber In-vasion gewesen sei, Buren burch Engländer zu erfegen, benn er habe eine Lifte bon nen ju ernennenben Beamten in Transbaal bei sich gehabt, in ber nicht ein einziger englischer Rame verzeichnet war.

Norwegen. *Die vorläufigen Berhandlungen fiber Spigbergen, bie feit bem 19. Juli gwischen Delegierten ber normegiichen, ichwebischen und ruffischen Regierung gepflogen merben, find abgeschloffen. Die Delegierten haben fich fiber ben Entwurf einer Konvention geeinigt, Die ben betreffen-

Gubafrifa.

ben Regierungen jugeftellt werben wirb.

* Der Rriegominifter im fubafritanischen Rabinett, General Smutte, befürmoriete in einer in Bratoria gebaltenen Rebe bie Ginführung ber allgemeinen Wehrpflicht nach Stoweiger Borbild. Er erffarte bas Regerftimmrecht für unmöglich, ebenfo wie bie affatische Einwanderung.

A Warum ber Raifer nicht nach Oftafien fahrt, Anläglich ber bevorftebenben Informationereife unferes Aronpringen nach Oftaffen wird eine Meugerung Raifers bon Intereffe fein, Die fich auf eine Oftafienreife bes Raifers bezieht. Bor wenigen Monaten erhielt ber Raifer ein Sammelwert ber beutiden Rolomiften in Riguti-

ichou übersandt, in welchem sich die Versasser eingehend mit der Entwickung dieser jungen Kolonie beschäftigen In bem Wibmungsschreiben, bas zugleich mit bem Sam melwert bem Monarchen von ben Koloniften übermittell wurde, geben sie bem Bunsche Ausbruck, ber Raiser möge fich felbst einmal perfoulich bon ben Leiftungen und For schritten ber Kolonisten überzeugen und die beutschen Be wohner durch einen Besuch erfreuen. Der Monarch nahm bas Wert und die Widmung an und ließ ben Berfaffern beziehungsweise Spenbern in einem längeren Schreiben feinen Dant aussprechen. In bem Briefe, ber gum Tell febr bumorvoll gehalten ift, beschäftigt fich ber Kaifer auch mit ber Ginlabung bon Rigutichou. In febr launiger Beise schreibt er, daß er den gleichen Bunich habe, wit die beutschen Kolonisten und gern nach Kiautschon kom men wirbe, ba die intereffanten bilblichen Darftellunge von dem Leben und Treiben ber Rolonie ihm febr giebend ericbienen feien. Wenn auch eine folche Reife febt viel Schones und Angenehmes erwarten laffe, fo fei el ihm leiber nicht möglich, biefen Bunich ber Rolonifien 31 erfüllen, ba er "beruflich an ber Ausführung einer folchen Reife verhindert fei." Die Reife wurde entichieben eine viel ju lange Beit in Anspruch nehmen und er fonne fich fo lange bon Deutschland nicht entfernen. Er beton in bem Schreiben noch weiter, bag er bas Leben und Bohlergeben feiner Landsleute in fernen Länbern ftels mit größter Aufmertfamteit verfolge. Es ift nicht wahrscheinlich, daß die Reise bes Kronpringen nach Df affen bielleicht burch biefen Borgang angeregt wurde. Gi ift befannt, bag ber Raifer ichon mehrfach fein Bebauern barüber ausgesprochen bat, bie beutschen Rolonien nicht personlich in Augenschein nehmen zu können und baburd bas Band zwischen heirat und Tochterland noch enger gu fnüpen. Die Reife bes Rroupringen wirb neben bem Be fireben, feinen Gefichtstreis burch Renntnisnahme frembet Länber gu erweitern, ficherlich auch biefen 3weden bienen

Solland gegen den Rheinftrombaus Berband.

Die breufifche Regierung, ber es gelungen ift, fo nach und nach ben Biberftand ber fübbeutichen Staaten gegel Die Schiffahrtsabgaben murbe gu machen, geht min an bie Aufgabe, auch bas beteiligte Ausland, bas find Solland und Defterreich-Ungarn, für die Teilnahme an ben Strom gollorganisationen gu fobern. In Solland, bas in bet Freiheit ber Rheinschiffahrt von vertragswidrigen Abgaben mit Recht ein Lebensintereffe erblicht, finbet fie einf weiten febr, febr wenig Gegenliebe. Das führenbe Blatt ber am Rheinberfehr am meiften intereffierten hollanbi schen Hafenstadt, der "Niemve Rotterbamsche Courant" wender sich in einem rubig und fachlich, aber sehr ent icbieben gegen ben Beitritt Sollands ju bem im Bunbes raisentwurf vorgeschenen internationalen "Rheinftrombatt verband". Für biefe Meinung führt bas Blatt recht trif

tige Grunbe an:

"Da es für ausgeschloffen gelien fann", beißt es in bem Aritfel, "daß wir Deutschland ein für allemal in Sachen ber Rheinzölle freie Sand laffen follten, woburd wir nicht allein bas uns guftebende Mitbeftimmungsrecht über ein nieberlanbifches Lebensintereffe preisgeben wir ben, fonbern und obenbrein gegenüber ber gangen ge bilbeien Beli ju Mitfdulbigen an einem febr reaftiond ren Schritt auf einem Gebiete machen wurden, auf bent wir fonft ftolg find, vorangufchreiten, laft fich die Dit wirlung Sollands mir auf zwei Arien benten. Ginmal fonnen wir burch Berirag - und bas wurde man if Deutschland am liebsten feben - bem Rheinverband bei treten, in beffen beiben Organen (Berwaltungsausichus und Strombeirat) man uns bann vielleicht Die preugifche Stimmengabl gugesteben wurde. Go febr wir aber auch wo es möglich ift, warme Fürsprecher internationalen 30 fammenfchinffes find, ein unabhangiger Staat bermag fich nun einmal nicht einer Rorperschaft anzuschließen, bit mit Stimmenmebrheit über eine feiner Lebensintereffen Befchluß faßt. Rieberland ift fein an Ueberftimmung gewöhnter benischer Bunbesftaai! Ferner ift Die Aftionsiphare bes Rheinverbanbes febr ju autonomer Erweiter img geeignet und bies fonnte une bann immer mehr in allgemeine politische Berfihrung mit beutschen Angele genheiten bringen, beren Unerwünschtheit fich in ber Mitte bes borigen Jahrhunderts mir ju gut herausgesiellt bat Solland fonnte aber, gweitens, auch mitwirfen, indem co fich bem Rheinverband nicht anschließt, aber bem jest in Entwurf vorgesehenen Minimum ber Abgaben guftimm! und fich ju feber Dagregel ber Berbandsorgane feine Ge nehmigung vorbehalt. Auf biefe Beife tonnte felbitvet ftanblich jebe folche Magregel burch und gehemmit werben und bon ber Gelbständigfeit bes Berbandes wenig bleiben. Das wirbe notwendig ein fortbauernber Quell

Glückswechsel.

"Birtlich?" Go febr Leo fich auch bemubt, tft es ihm nicht möglich, ruhig zu bleiben, seine Stimme klingt beiser und fremd. Ina blidt ihren Gast erstaunt an, sein Antlit ist plöhlich erdsahl geworden.
Sind Sie kranks" fragt sie besorgt.
"Rein, ich bin ganz wohl," verseht er tonlos und wohl mit seinem Tassehentuch den kalten Schweiß von

feiner Stirn. "Es tit etwas warm bier im Simmer. Gie fprachen von - von - das Wort will nicht über feine

Bippen. Bon Fraulein Solten," erganst die junge Dame. "O ja, eine alte Tante ist gestorben und hat den vier Mad-chen ihr enormes Bermogen vermacht. Lotte war ihr Batenfind, beshalb ift ihr Unteil großer, als ber ber Schmeftern. Das tit ein Gludswechfel, nicht mahr?"

"Ein Glüdswechsel," wiederholte er mechanisch. "Ratiritch gibt Lotte jest alle Mavierstunden auf," erzählt Ina weiter, "und die Schwestern geben ihr Haus in der Borstadt auf und beziehen eine reizende kleine Billa hier in unferer Rabe. Die gesellschaftliche Welt belimmert fich jest mit einem Male um die reichen Mabchen, die bisher gang verborgen in der Welt gelebt hatten. Die Baronin v. Giden ternte die Glüdsfinder bei meiner Zante tennen umb hat sie gleich in ihre Kreise gezogen. Ich glaube fast, sie wünscht eines der Mädchen als Gattin für ihren Sohn Gottfrieb."

Les lauschi ben Worten ber schönen Sprecherin wie im Traume. Er ist hart und ungerecht gewesen; hatte er mir noch einige Tage gewartet, wie riel beffer batte fich

bann bie Bufunft fur thn geftaltett Er bentt an Botte, als er Ina gegenüber sitt, sieht ihre blauen Augen, trohdem die dunkeln auf ihn gerichtet sind. Ina ist schön, aber Lotte lieblich; er denkt an die zarten Rosenknospen in ihrem Gürtel, die er sc oft bewundert hat, und die siels trägt, als ob dort ihr rechtmäßiger Plat sein hat ihr gesehlt, Reichtum! Jehr besitht sie ihn, aber für thn tft es zu fpat

Bit es benn wirflich au fpat? Lotte ift noch fret, er fo. Er ift freilich in ber Abficht gefommen, Ina Berg und Hand anzubieten; aber bas bindende Bort ift noch nicht über feine Lippen getommen, Lotte fiebt ihn, bavon ist er fest überzeugt, und sie wird ihm gern feinen Febitritt verzeihen. Er will ihr fagen, die Eifersucht habe ihn betort, obgleich er in Wahrheit sehr gut weiß, daß er gur Giferfucht niemals Grund hatte.

Ina fist schweigend ihm gegenüber; fie merkt, daß Beod Gedanken in die Ferne ichweifen Bergeblich erwartet fie jest, von feinen Lippen bas Befenntnis feiner Liebe gu horen, und bereut bitter, ihn porgettig unterbrochen und das Gespräch in eine andere Bahn gesenst zu haben. Sie schaut vittend zu ihm auf, doch er denkt nur an die tief blauen Augen, die so oft liebevoll zu ihm emporgeschaut haben.

Endlich fehrt Frau von Solterbor gurild. Leo er-

hebt sich und verläßt bald das Haus Als die Mutter mit der Tochter allein ist, schaut kie ihren Liebling fragend an. Doch Ina verrät mit keiner Silbe den Schmerz, der ihr Herz durchbohrt. Ruhig be-antivoriet sie die Frage, ob der Gast lange bei ihr gemefen fei.

"Raum zwanzig Minuten, dann tamft Du. Wir iprachen ton ben Soltens. Herr von Belten fennt die Dabchen oberflächlich." erwibert fie leichtbin. Bielleicht bemilbt er fich jeht, fie genauer tennen su

lernen," lächelt bie Mutter.

Sie tritt an's Fenfter und Ina antwortet nicht. schaut hinaus. Drougen geult ber Sturm, die eniblätter ten Bweige der Baume ichlagen taut und tröhnend gegen die Fensterscheiben, und seuszend wender Ina sich ab. Es ist so obe und troitlos draußen, ein Abbild ihres eigenen Herzens. Ach, hatte fie Leo nur nicht unterbrochen und die Worte zurückgedrängt, die schon auf seinen Lippen schwebten! Wie unaussprechlich glücklich könnte sie jeht fein! Doch er wird wiederlommen, troftet fie fich, bann will

sein! Doch er wird wiedertommen, tröstet sie sich, dann will sie mit keinem Bort seine Gedanken stören.

Botte hat ihren Schmerz rergessen, so meinen wenigstens die Schwestern, denn sie ist nicht mehr so bleich und sieht nicht so unglicklich aus, wie früher, obgleich sie aich das hettere, lebenstrobe Mädchen ist, wie ehedem. Aber in Wahrheit ist ihr die Freude des Lebens geraubt, und der Reichtum, den die Schwestern ganz und voll genies zu, hat kein Lächeln zuf ihr Antlith gezaubert.

Bahlreiche Freunde, die früher den einsamen Schwestern fremd waren, sinden sich sehr ein; besonders ist die Baronin v. Eiden ganz unerschöpflich in Verweisen ihrer Liebe. Ihr älteiter Sohn ist kränklich und bält sich schon

Liebe. Ihr altester Gobn tit franklich und halt fich ichon seite einer langen Reihe von Jahren im Süden auf. Aber Gottfried, der jüngere Sohn, ein Jüngling von 24 Jahren, ist ihr Liebling, und diefer, hofft sie, soll späterhin alleiniger Besiber des großen Rittergutes werden.

Das treue Mutterange halt ichon lange Umichau nach einer passenden Gattin für ihren Liebling. Da macht sie bei Frau von Horstelb eie Besanntschaft der Schweitern, und schnell reift ihr Entschluß. Lotte ist ein liebliches Mädchen, dabet reich, sie wird Gottsried glüdlich matchen. In furzer Beit will sie ein: große Festlichtett ver-

bon Unannehmlichfeiten zwischen bem Saag und Berlin fein. Jebergeit, wenn wir eine Magregel nicht guthießen, wird bann eine Breffion auf uns gentbr werben, foll bas Buftanbefommen anberer erwinichter Dinge, bie nichts mit ben Rheingollen gu inn haben, bon unferer Rachgiebigfeit abhängig gemacht werben, furz, es wird in unser Berbaltnis gu Deutschland ein beständiger Stein bes Anftofes gebracht werben. Darinn fieber eine einmalige Weigeriting, twie wenig angenehm fie auch flinge, als bort bauernbe Schwierigfeiten. Darum ift unfere Mitwirfung an bem Rheinstrombanverband, gang abgesehen bon ber Pringipienfrage ber Schiffabrtsabgaben, für Rieberfand in jebem Faile unannehmbar

Mus aller Welt.

Frau bon Schönebed. Gin Rorrefponbengtureau will von febr guverlaifiger Seite erfahren baben, baf ber Aufenthalt ber Frau von Schonebed-Weber in Schlachtenfee bei Beriln fich ju einem neuen Standal auswächft. Die geiftesfrante grau Weber unternimmt mit ihrem Gatten obne jebe arztliche Aufficht ober Begleitung Bergnugungsfabrien nach Berlin. In Schlachtenfee felbft fabrt fie in auffälliger Beife burch bie Gtragen, lachend und tollend, was tiefe Difftimmung in ber Bevollerung bervorgernfen hat. U. a. faß fie am Mittwoch mit einem herrn im Bagen. Gie fette in fibermittiger Luftigfeit ben but ibres Begleiters auf und trieb allerhand berartige Rapriolen.

Berhaftung eines Erpreffers. Giner ber reidften Gintoohner der Stadt Giegen erhielt fürglich einen Brief, in dem ein Bombenattentat angedrobt wurde, wenn er nicht an einer bestimmten Stelle bes Bergwertwaldes 200 000 Mart niederlegen würde. Der Bedrobte ignorierte junachft ben Drobbrief, übergab ihn aber boch schlieblich ber Beborbe, ale ein zweiter Drobbrief an ben Abreffaten gelangte, ber bon bluttriefenben Drohungen ftropte. Die Polizei ließ ben Empfanger bes Briefes in ben Balb fahren und bort ein Ruvert mit Papierschnipeln nieberlegen. Jugwischen legten fich mehrere Polizeibeamte in ber Rabe auf die Lauer. Der Erpreffer ging in die ihm geftellte Falle und wurde verhaftet. Es banbelt fich um ben arbeitslofen Schreinergefellen Sed aus Biegen, ber bei feiner Bernehmung vor bem Staatsanwalt die Zat fofort eingestand. Er gab an, baß es ihm tatfachlich um b.e Erlangung ber Gelbsumme ju inn gewesen fei, erflarte aber, bag er feine Drobungen nicht mabr gemacht batte, fie waren nur leere Drobungen geblieben, wenn er auch fein Gelb befommen batte. Muf bie Frage, weshalb er benn eine fo große Summe verlangt habe, erwiberte Bed. bet einem fo reichen Manne feien boch 200 000 M. nur eine Rleinigfeit. Er ware überdies auch mit ber Salfie zufrieden gewesen.

Mutonufall. Der in ber Garberftrage 18 in Leipgig wohnende Fabrifant G. Sartmann fuhr in ber Rabe bes Dorfes Bürften bei Beigenfels fo ungliidich mit fetnem Automobil gegen einen Baum, bag er herausgeworfen und fofort getotet wurde. Geine mitfahrende Gattin

Bom Buge überfahren. Aus Gera wird gemelbet: Bei ber Station Mogbach fuhr ein Erntetvagen trop Berannaben eines Berfonenguges auf bas Geleife. Der Bagen wurde bon ber Lofomotive erfaßt und gertrummert. Die Gutsbesipersfran Staps und ihr Cobn murben

getotet, eine andere Berfon berlett.

Der Ronig von Belgien wird in ben nachften Tagen bon Boffenhofen am Starnberger Gee aus eine Automobilfabrt nach Gubtirol autrejen. Anjang Geptember wird ber Ronig bem bulgarifchen Ronigehof in Gofia etnen Bejuch abftatten und vorausfichtlich ben Danovern ber britten und achten Truppendivifion in Stara-Bagora beiwohnen. Die Konigin bleibt vorläufig noch bei brer Mutter, ber Bergogin-Bitwe in Boffenhofen.

Bug-Bufammenftog. Infolge falfcher Beichenfteil-ung find bei ber Station Malo (Ungarn) zwei Perfonenguge gufammengeftoften. Gine Lofomotive wurde gertrum-Zwölf Baffagiere follen angeblich leicht verlett worben fein. Der ichulbige Beamte wurde verhaftet.

Bom Ronig Gerbinanb. Bie bie Biener bulgarifche Beianbtichaft mitteilt, ift bie Blattermelbung, bag Ronig Ferbinand von Bulgarien an Schwerhörigteit leibe und fich einer Operation unterziehen muffe, Luft gegriffen.

"Bartliche Berwandte". Die Barifer Morgenblatter melben aus Breft: In einem Dorfer fanb bie Beborbe eine 36jahrige Frau, welche von ihren Berwandten feit einigen Jahren in einen Stall eingesperrt gehalten mar. Die Unglückliche verfügte über eine Jahresrente von 8000 Franks. Der Schwager ber Frau wurde in Untersuchungshaft genommen.

Berhütetes Gifenbahnunglud. Aus Cofia wirb gemelbet: Rutz bor Baffieren bes Orieni-Ervreftinges ba-

ben unbefannte water Die Etjenbahufchienen auf ber Strede bei ber Station Liubinet losgeschraubt. Rur ber Achtsamteit des Bahnmeisters, der die Strede revidierte, ift es zu banten, daß der Zug rechtzeitig angehalten und eine Rotoftrophe bermieben werben fonnte.

Die Schate ber berjuntenen Armaba. Die Rachforichungen nach ben Schaben ber filbernen Armaba, Die in der Bucht bon Totermorn gefunten find, baben einigen Tagen begonnen und bereits intereffante Refultate ergeben. Man hat brei Gewehr-Ranonen von fleinem Raliber, ferner zwei Bulberbebafter, zwei Rartuichen, fowie zwei Gelbftude gefunden, Alle Funbftude werben bem britischen Mufeum überfandt.

Heberfälliges Schiff. Bie "Reuters Bureau" erfahrt, ist bas Expeditionsschiff "Terra Nova" bes Gubpolarfor-ichers Scott, bas am 27. Juni in Madeira nach Rapftabt in See ging, too Scott und bie fibrigen Mitglieber ber Erpedition feine Antunft erwarteten, feit 11 Tagen überfällig. Es wird für möglich gehalten, baft bie "Terra Rova", um ihren Koblenvorrat ju ergangen, einen Safen angelaufen hat.

Arbeiterbewegung.

- Streif und Aussperrung im Werfigewerbe. Am Donnerstag wurde mit ber Ausgablung von Unterfill ungen an bie organifierten Samburger Berftarbeiter begonnen. Es erhalten jugenbliche 7 Mart und lebige Arbeiter 12 Mart, verheiratete 14 Mart pro Boche, lettete außerbem einen Zuschuß von 1 Mart pro Rind, jeboch nicht mehr als 5 Mart pro Woche. Die Gesamizahl ber Streifenben wird jest fowohl von ben Arbeitgebern wie bon ber Streiffeitung mit 9500 angegeben. Bei ber hamburg-Amerika-Linie find jest auch bie Klempner ben Streit getreten. Die Organifation veranlagt Die Unverheirateien, möglichft Samburg ju verlaffen und in ber Brobing Arbeit zu fuchen. Wie verlautet, ift bies bereits in gabireichen Fallen gelungen. — Der Bullan in Stettin fperrie 3000, Die Berft Ruste u. Co. 500 Arbeiter aus; barauf trat auf biefer Werft ber Reft ber Arbeiter in ben Streit. Bei ben Oberwerfen besteht ein Streif bis auf bie Schiffbauer. Die Metallgießer und bie Dreber bes Bulfan teilten ber Direftion mit, baß fie fich am Streif beteiligen werben. - Die Reptunwerft Roft od fperrie ungefähr 800 Arbeiter and.

Bon der Luftichisfahrt.

Die Flugwoche in Johannistal. Thelen errang am Donnerstag als Erfter eine gute Amwartichaft auf ben Breis für ben fürzesten Anfling. Er brauchte nur 47,3 Meter. Brunbuber bagegen batte Bech, da fein Apparat schon im Start fippte und leicht beschäbigt wurde. Dorners Bewerbung um den Bleichrober-Preis war ein Erfolg. Er brauchte 16 Minuten 10 Gefunden, brudte alfo bie geftrige Beit Laitiche um gwei Gefunden. Bei ben Zwischenlandungen flieg er ab und furbelte feinen Motor allein obne frembe Gilfe an. 3 e a unin machte zwei Berfuche, für ben fürzeften Antauf gu fonlurrieren. Bincgiers bewarb fich bann um ben Dauer- und Baffagierpreis, ftief aber, als er nieberging, mit feinem Apparat heftig auf ben Boben auf, fobas ber Apparat beschübigt wurde. Brunbuber bewarb fich um ben Breis für ben fürzeften Anlauf, tonnte aber bie Leiftung Theleus nicht erreichen. Bor 7 Uhr ftieg er nochmals auf, um einen Gleitflug vorzunehmer Benige Minuten fpater lanbete er. Dorner ftartete mit feinem Ginbeder bei 183 Rilogramm Belajtung um ben Laftpreis bes Ariegeminifieriums. Er bielt fich 6 Min. 21 Gef. in ber Luft. -Minbesteit 5 Min.) — Thelen mit 190 Kilogramm, aber größerem Apparat, folgte ibm und blieb 5 Minuten oben, Gorriffen flieg gegen 7 Uhr gu einem Ueberlandflug auf, bon bem er furg bor 8 Uhr gurudfehrie. Er flog gum Briger Rreisfaufenhaus, wohin er feine Leute im Ausomobil voransgeichicht hatte, landete bort, um fich nach bem Befinden bes abgefturgten Seim gu erfundigen, ift aber nicht vorgelaffen worben, ba fich bas Befinden Seims wesentlich verschlimmert bat. Er ließ seine Karte gurud und flog gurud. Rurg bor 8 .Uhr flieg Thelen mit 210 Rilogramm Belaftung auf. Beim Sobenflig batte er 277 Meter erreicht. - Das Befinben bes auf ber Johannistaler Fingwoche berungludten Aviatiters & e i m ift gufriebenftellenb. Genaue Untersuchungen haben ergeben, daß boch feine inneren Berletzungen vorliegen. Bon ber leichten Gehirnerschütterung burfte er in ein paar La-Bont wieber hergeftellt fein.

Heberlanbfing Frantfuri-MaingeMannheim, Auf bem Griesheimer Egergierplat bei Frantfurt a. DR. ift ein fleines Fliegerborf entstanben. bes großen Brachfelbes reiht fich Schuppen an Schuppen,

presgevande und minge Segennazeite. Den gangen Tag fiber ift es bort belebt. hier werben neue Apparate tonftruiert, bort riffet man fich fitr ben tleberlandfing Frantfurt Maing-Mannheim. In einem Riefenzelt wirb an einem Sechsbeder gebaut, ein Apparat, ber wohl nach Fertigstellung alle bisberigen Flieger an Grobe übertreffen wird. Gein Mobell war in ber "Ila" ausgestellt. Ju einem anderen Bretierhaus arbeiten zwei Offenbacher Erfinder an einem Ginbeder, beffen Flügel eine Spannweite von breigebn Deter baben. Beibe Apparate follen auf bem Griesheimer Terrain ausprobiert werben. mutlich wird man ichon bor bem eigentlichen Ctartiermin am 16. August Probe-lieberlandfinge erleben, benn bie Biloten wollen namentlich bas Terrain bis jum Dainger Sand fennen lernen, wo befannilich bie Bewerber um ben Raiferpreis landen follen. Diefer Fing über "lurge Strede" wird fich bebentent fcmvieriger geftalten, als die große Luftreife nach Mannheim, die an teine befrimmte Stunde gebunden ift. Da die Landung auf bem Mainger Sand bestimmungsgemäß gur Beit ber burch ben Raifer abgenommenen Truppenfchau erfolgen muß, werben bie Aviatifer mit einem verhältnismäßig fleinen Raum fürlieb nehmen mußen. Augerbem ift es noch febr fraglich, ob bie Binbberhaltniffe um bie Aufftiegefrunde - die Landung muß zwischen 11 und 12 Ubr mittage erfolgen, Die Fahrt alfo gegen 11 Uhr angetreten werben - überhaupt geroplauficher find. Der Blug nach Mannheim darf dagegen icon bon 5 Uhr früh ab angetreien werben, wo fast Binbftille gu berrichen pflegt. Natürlich wird man alles min, um ben Fliegern ihr ichweres Beichaft ju erleichtern. Bahrend ber Giartiage wird militarifche Bilje ju Abfperrungszweden berangego-

*Ein Heberlandflug bon 1% Stunben. Der Gulerpilot Erich Loch ner, ber befanntlich am Fing Frantfurt-Maing-Mannheim teilnehmen wirb, am Freitag früh einen leberlanbftug von 11/4 Stumben ausgeführt und bamit einen beutichen Reford geschaffen. Der Aufflieg erfolgte im 5 Uhr 24 Din, bom Griesbeimer Ererzierplat aus und behnte fich aus bis Ruffelsbeim. Dam wandte fich ber Flieger lanbeimwarts und jog, fast immer in hundert Meter Sobe, ben Main binauf nach Saufe. Um 6.54 erfolgte bie Landung birett por bem Schuppen, in bem ber Gulerapparat uniergebracht ift. Die anwesenden Bufchauer empfingen ben Burudtebrenben mit lautem Beifall.

*Gin Bentballon für Amerita. Die Die litar Rommiffion bes Reprafentantenhanfes unb bes Genate ber Bereinigten Staaten bewilligte einen Rrebit von 175 000 Dollar für ben Antauf eines lentbaren frangofifchen Bailons nach bem Thp bes Cobiac.

Bermischtes.

Ginfluß ber Farbe auf ben Gemuteguftanb bes Menfchen. Dr. Leon Lanbone bat burch Berfuche an Rinbern feftgeftellt, bag bie verschiebenen Farben einen erheblichen Enfing auf ben Gemitsguftand und auf bie Geiftestätigfeit ausüben. Die Rinber murben viele Stunben lang in Rimmern beichäftigt. Die mit berichiebenen Farben belichtet wurben: In Zimmern mit rotem Licht und bei rotbehangenen Banben brachten fie fast zweimal foviel fertig als fonft. Der Blutumlauf, Die Bergtätigfeit und ber Appetit waren babei in einem Dage gefteigert, daß in biefen Tagen niemals das gewöhnliche Frühftück genügte. Auf bas Gemutsleben ichien bas gelbe Licht bon Ginfing ju fein. Rinber, Die fonft ihren Spielgefahrten gegenüber febr unerträglich und jantifch waren, benahmen fich jest febr liebenswirdig, bie fonft in zwei Stunden geleiftete Arbeit fteigerte fich bei gelbem Lichte um 50 Brogent. Baren bie Banbe mit ichwarzem Rarton bebect und die Renfter mit ichwarzem Batift behangen, fo murbefi bie Rinber verdrieflich, murrifch und ichwermutig. Richt halb fo viel Arbeit, wie fonft, wurde geleiftet, und balb flagten bie Rinber fiber Magenbeschwerben. fchien Rube und Stille gu beforbern und bie Reigung gu baben, die Rinder ernfthaft ju machen. Die beften Grfolge aber zeigte bie grune Farbe. Debr und beffere Arbeit wurde bei ihrer Ginwirfung geleistet und weniger Ermubung empfunden. Der intereffantefte Berfuch aber war ber lette, ber barin bestand, daß bie Banbe bes Bimmers mit fieben berichiebenfarbigen Draperien behängt wurden. Die Narben ber Banbbebange und ber Belichtung wurden bann jebe balbe Stunde geanbert, und bie Folge war, bag bie im Laufe einer Stunde gefeiftete Arbeit fich faft um 200 Prozent erhöhte, fie war aber auch beffer, und fein einziges Rind ichien ermubet, feines bat über Ropfichmergen geflagt und am Schluffe ber Uebung ichienen bie Rinber ebenfo frifch, ebenfo munter und eben in aufaeleat, wie au ibrem Anianae.

anstallen und freut fich, bei biefer Gelegenheit die noch unbefannten Geschwister in die große Gesellschaft einzufuhren.

Angwischen fitt Robert v. Horstfeld im Salon seiner Mutter. Das Saupt hat er in die Sand gestütt; ein

schiffer. Das Hatte in die Dinie Gefinge, ein schiffer Seufzer entringt sich seiner Brust.
"Mutter," unterbricht er endlich das Schweigen, "ich möchte, Lotte hätte niemals das Bermögen geerbt. Ich wollte sie glüdlich machen — aber jeht ist anders, num barf ich ihr meine Hand nicht mehr andieten."

"Ste wird Deine Gefühle ichon erraten haben," troftete tellnehmend bie Mutter.

tellnehmend die Mutter.

Schon möglich, aber ich din zu schückern und ungeschickt und ich sürchte, es ist wenig Aussicht sür mich."

Frage sie ossen, lautet der Mutter Rat, aber dennoch zweiselt sie an der Ersüllung seines Wunsches, der sein ganzes Ledensglück bedingt. Lotte hat ihren Sohn nie ermutigt, aber dennoch hält die Mutter die Gewisheit sür dessen der dennoch hält die Mutter die Gewisheit sür dessen der ungewisheit.

Glaubst Du, das Lotte mich siedts" fragt der Sohn nach surzer Bause weiter. Sieh mich nicht so desimmert an, Mutter, ich habe Dir za von Kindheit an meine großen und keinen Sorgen geslagt. Lotte allein soll meine Gattin werden, oder ich sühre keine Locker in Deine Arme. Hunten Sorgen geslagt. Lotte allein soll meine Gattin werden, oder ich sühre keine Locker in Deine Arme. Deuse soll sich mein Schiftal entscheden, und wenn das Glüst mir nicht hold ist, will ich die Entiäusschung sest und standhaft tragen."

Lotte ist allein im Wohnzimmer, als Robert eintritt. Er weiß selbst nicht, was er sagt und wie er die Vorte hervordringt; er sieht nur die zudenden Lippen des jungen Mädchens und hört die Worte:

D nein, nein — es tut mir wirklich leid."

D nein, nein — es tut mir wirklich leid."

"Ich liebte Sie, als ich Sie zuerst bei meiner Tante sab und Sie so verlassen am Biano laben." sährt der

junge Gutsberr fort und bemubt fich, feine Entläuschung

junge Gutsherr sort und bemüht sich, seine Entfäuschung zu verbergen, aber ich weih, ich din nicht gur genug sür Sie, Fräulein Lotte, ich darf nicht erwarten — "O, das ist es nicht, unterdricht sie ihn ichnell und legt ihre zitternde Hand auf seinen Arm. "Sie verdienen es, geliebt und glücklich zu werden, aber ich sam es nicht tun, wiewohl ich niemals vergessen werde, wie gut Sie gegen mich waren, als ich gar keine Freunde hatte." Bei diesen Worten sieht sie siehend zu ihm empor und Tränen glänzen in ihren Augen.
"O, Lotte," rust er und sann saum seine Gesühle beherrschen, sönnen Sie nicht lernen, mich zu lieben? Ich will ganz geduldig warten und nichts weiter von Ihnen verlangen, als mir zu erlauben, Sie zu lieben."

verlangen, als mir zu erlauben, Sie zu lieben." Aber Lotte ichüttelt nur traurig ihr Röpichen;

fühlt Mitleid mit ihm, aber sie kann ihm nicht die Liebe geben, die er verdient. Sie sagt es ihm klar und bestimmt, sodaß er nicht mehr in Ungewißheit darüber ist.

Robert will sein Geschid standhaft tragen, der Schlag hat seinem Herzen tiese Wunden geschlagen, aber er soll ihn nicht darniederbeugen. Um andern Tage kommt Frau von Horstelbe. Lotte fürchtet die Borwirfe der alten Dame; doch diese ist ebenso liebenswürdig und treundlich mie nie guber.

Mein Cobn bat mir alles gefagt, er bat fein Ge-"Mein Sohn hat mir alles gesagt, er hat kein Gebeimnis vor mir," wendet sie sich an Lotte. "Nein, gehen Sie nicht sort, mein liedes Kind," bittet sie, als Lotte schnell das Jimmer verlassen will. "Sie zürnen doch nicht, weil Robert seine alte Mutter ins Bertrauen gezogen hat? Ich will nur sagen, Sie handelten ganz recht, wenn Sie meinen Sohn nicht lieden können —". Die alte Dame stodt verlegen; es scheint ihr ganz unmöglich, daß eine junge Dame ihren Sohn nicht lieden kann. Doch ruhiger werdend sährt sie sort: Mein Sohn sürchtet. dan Sie seht, nach bem, was gestern sich zugetragen hat, unser Haus meiben werben. Aber nicht wahr, meine Liebe, Sie wollen doch nach wie vor meine Freundin bleiben?"

"Benn Gie es wünschen, will ich wiederkommen," ent-gegnet Lotte matt und läßt es ruhig geschehen, daß die alte Dame fie gartlich in Die Arme ichliegt.

Frau von Horstfeld lächelt wehmütig. Wie gern hatte fie Lotte als Tochter in ihre Arme geschlossen! Sie war viel sanfter und lieblicher, als die fielje Jun.

Die Festlichkeit bei ber Baronin von Eiden sieht nabe bebor Dieselbe verspricht großartig zu werden. Ein Ball wird sich baran anschließen. Rur in den vornehmsten Kreiien find Ginladungen ergangen; aber die vier Edmeftern Solten geboren jest gu ber Glite und merben gleichfalls

unter dem Schut der guten Frau von Horstell erscheinen.
Lotte hat ansänglich wenig Reigung, hinzugeben, aber die Freude der Schwestern wirft austedend, und schliehlich freut sie sich auch auf diese Abwechselung. Auf Zureden der Schwestern entschließt sie sich zu einem leichten, lichtroja Gazesseid, das wie eine Bolke den schlanken, annu-tigen Körper umwallt, und frische Rosenkospen sollen wieder ihren Plat im Gürtel und auf der Brust sinden. Sogar der kostdare Diamantschmud, ein Erdreil der sieden Tante, soll für den Festadend aus seinem Elsendeinkösichen hervorgeholt werben und ben blenbend meigen Sale ber bevorzugten Erbin ichmiiden.

Fortfegung folgt.



Waschmittel gibt blendend weisse Wäsche, praktisch, billig, grösste Schonung, Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf

Henkel's Bleich-Soda

auch Fabrikanten vor

hamorrhoiden! Magenleiden! hautausschläge!

Kostenios teileichauf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhibe-schwerden, Blutstockungen, Hämorrholden, Flechten, offene Beine, Entzündungen etc. leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesenlästigen Uebeln schnell u. dauernd befreit wurden, Hunderte Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen vor. Krankenschwester Klara, Wiesbaden, Walkmühlstr. 26.

£66666669999999999 Unserem treuen langjäfrigen Hitgliede,

Berrn

Nikolaus Kohl

zu Jeiner

silbernen Hochzeitsfeier

besten Wünsche und ein kräftiges aGut Beila!

> Der Turn-Verein Flörsheim.

>>>>>>>>>

3 Zimmer, Riiche u. Zubehör, mit oder ohne Manfarben ift fofort ju vermieten. Rah. Expedition.

Bu ben am Mittwoch und Donnerstag in Ruffetsheim fattfindenben

Vorstellungen des Zirkus W. Althoff

fährt bas Specht'iche Boot um 71/2 Uhr abends hier ab und bringt die Zirkusbefucher auch nach Schluß ber Borftellung wieber nach Floreheim zurück.

Kraftige, ftart bewurzelte

(Laxtons Roble) ungeheuer ertragfähig, pro 1000: 10 Wit., 100-1,15 Wit, empfiehlt

Philipp Michel, Bidererftrage. Jest bie gunftigfte Pflanzzeit.

immer

zu vermieten.

Näheres Expedition.

Mcker (55 Ruthen)

beftellt mit Rartoffeln, ift zu bertaufen. Raberes bei Joj. Bergenhahn, Untermainftr. 29.

Pachschulunterricht

ist bis as kleinste nachgealmt in den tehnischen === Salbst = Unterrichts = Werken: == 1. Maschinerbauschule. 2. Hoeh und Tiefbauschule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule. 5. Schlosserschule. 6. Tischlerschule. 7. Installateurschule. 8. Stukkateurschule. 9. Steinmetzschule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerkmelsterschule. 12. Giessereitechnikerschule. 13. Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule. Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung on Dankund Anerkennungsschreiben kostenlos. Ansichtssendungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen. Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam. SO:

Papierhandig. S. Dreisbach. Der Ginwohnerschaft Florsheims gur geft. Renntnisnahme, daß ich mich mit meiner

Bettfedern-Reinigungs-Maschine

in meinem Saufe

Waldstrasse 6 in Rüsselsheim

bauernd niebergelaffen habe.

Betten werden (wie feither auch in Florsheim) abgeholt und benfelben Tag wieder jurudgebracht. Dache noch barauf aufmertfam, bag ich fpeziell Krantenbetten mit ben icharfften Desinfettionsmitteln behandeln merbe.

Sochachtend.

P. Renker, Rüsselsheim.

vormals Terbinand Rolb.

D.B. Bestellungen nehmen Schneibermeifter Max Schafer fowie Berr Pet. Bernhard entgegen.

mit automatischer Selbstfüllung, bisher noch unerreicht

empfichlt Papierhandlung von Heinrich Dreisbach.

Bettkattune.

Kandtücher

tro

014

lab

me

lig

Un

ma 2.

Von heute ab gebe ich auf

vorgeschrittener Saison halber, gegen sotortige Casse

15° Rabatt.

Rur reelle Ware - fehlerfrei und majchecht.

Florsheim a. Wt. Bauptftraße,

(vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst.)

Der Kauf einer Nähmaschine ist Vertrauenssache!



versende ich eine hocheleg. hochsrmige Familien - Nähmaschine (Syst. Singer) zum Fussbetrieb, mit allen Neuerungen ausgestattet, inkl. hochfein polierten Kasten und sämtlichen Zubehör. 5 Jahre Garantie.

versende ich eine äusserst prakt, unverwüstl. Wasch-Maschine, Mangel-, Wring- u. Butter-Maschinen

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Viele Anerkennungen von Beutschland, Niederlande, Luxemburg, der Schweiz, Süd-West-Afrika etc. Versandhaus

K. Hönniger, Erfurt 613,

Zabnersatz und Bebandlung der Zabne

Sprechstunden von vorm. 8-7 Uhr abends. Sonntags von vorm. 8-12 Uhr.

mainz,

Karthäuserstr. 16, nahe der Augustinerstr. Fernsprecher 1985.

wer bishervergeblich hoffte gehellt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten Rino-Salbe

frei v. schädi. Bestandteil. DoseM. 1,15 u. 2,28. Dankschreiben geben tiglich ein. Mar echt in Originalpackung weiß-grün-est a. Fa. Schubert & Co., Weinböhla Oresden. Fäschungen weise man zurück. Zusammens.: Wachs, Ol, Terpentin je 25,6, Birkent, 3,0, Eigelb 20,0, Salicyi, Bors. je 1,6. Zu haben in den Apotheken.

Niederlage: Apotheke zu Flörsheim.

Zum Alleinbewohnen

Zimmer u. Kuche

on anständige Leute billig zu vermieten.

Raberes Grabenstrasse 16.

Limonade: Citron, Simbeer u. Waldmeifter Alle Sorten

Natürliches Mineralwasser: Emser Krähnehen . . . 1/1 Krug 40 Pfg. Oberselterser 20 ,, Gresskarbener Selzer .

oco ff. Essig liefert selbst bei kleinster Bestellung frei ins Haus: Jafob Bauer, Eisenbahnstrasse.